



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Drey Bucher des H. Augustini/ Meditationes, Soliloqvia vnd Manuale zu Latein genennt**

**Augustinus, Aurelius**

**Lutzemburg, 1624**

Das XXXV. Capittel. Von der Liebe so die Heiligen im Himmel  
gegeneinander haben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52456)

mehr einiges wegs werde mangeln /  
gleich wie sie gewiß vnd sicher seyn  
werden / daß sie dasselbig freyes  
Willens nicht werden verlieren /  
vnd es auch Gott ihr Liebhaber /  
seinen Liebhabern wider ihren Willen  
nicht entziehen werde / vnd  
daß nichts werde seyn können /  
das mächtiger wäre / dann Gott:  
welches Gott vnd sie von einander  
absondern künde. Welcher-  
ley aber / oder wie groß ist die Freud /  
da ein solches vnd so grosses Gut  
ist.

Von der Liebe / so die Heiligen in dem  
Himmel gegen einander  
haben.

Das 35. Capittel.

**D**u menschliches Herz / du  
dürfftiges Herz / ein Herz

das

das Jammer vnd Elendt erfahren  
hat / ja das mit Elendt vberhäu-  
fet / wie hoch würdest du dich er-  
freuen / wann du in diesen jetzt er-  
zelten Dingen allen vberflüssig wä-  
rest? Frag deine letzte innerste / ob  
sie ihr Freud kündten fassen / von  
ihrer so grossen Seligkeit. Aber  
gewißlich wann ein ander / den du  
allerding so gar liebtest / wie dich  
selbst / dergleichen Seligkeit hette /  
so würde dein Freud gedoppelt:  
Dann du würdest dich nicht weni-  
ger für ihn freuen / als für dich  
selbst. Wann ihrer aber zween o-  
der drey viel mehr dieselbige hetten /  
so freuest du dich eben so sehr für ei-  
nen jeden insonderheit / als sehr du  
dich für dich selbst freuest / wann du  
einen jedern insonderheit wie dich

selbst

selbst liebtest. Was wird dann  
seyn in jener vollkommenen Lieb / so  
viel unzähllicher seligen Engel vnd  
Menschen / da keiner den andern  
weniger lieben wird / als sich selbst?  
Dann ein jeder wird sich nicht  
anders freuen für alle andere in-  
sonderheit / als für sich selbst. So  
nun des Menschen Herz von so  
grossen seinem Gut sein Freud  
kaum fassen wird / wie wird es  
dann so vieler vnd grosser Freuden  
fähig seyn können? Vnd gewiß-  
lich dann je mehr ein jeder jemand  
liebet / je mehr freut er sich seines  
Guten. Aber zugleich wie in je-  
nem seligen Volstandt ein jeder oh-  
ne Vergleichung Gott mehr lie-  
ben wird / dann sich vnd alle an-  
dere mit ihm : Also wird er sich

vn-

unschätzbarlich mehr frewen ober  
dem seligen Volstandt Gottes/dañ  
ober dem seinen vndt aller andern  
mit ihm. Vnd wann sie Gott al-  
so werden lieben von ganzem Her-  
zen/von ganzem Gemüt/von gan-  
zer Seelen / vndt aber doch das  
ganze Herz/das ganze Gemüt/die  
ganze Seel kein Genügen thun  
wird / so mans mit der Würden der  
Lieb vergleicht : so werden sie sich  
fürwar dermassen frewen von gan-  
zem Herzen / von ganzem Gemüt/  
von ganzer Seelen / daß doch das  
ganze Herz / das ganze Gemüt/  
die ganze Seel nicht genugsamb  
seyn wird zur Vollkommenheit  
der Freuden.

(\*)

Von

